Geschäftsbericht des Obergerichts

Autor(en): **Leuenberger / Merz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): **- (1891)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-416468

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geschäftsbericht

des

Obergerichts

für

das Jahr 1891.

Gesetzlicher Vorschrift nachkommend, beehren wir uns, Ihnen über die Thätigkeit des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie der untern Gerichtsbehörden während des Jahres 1891 hiemit Bericht zu erstatten.

I. Obergericht.

Am Platze des verstorbenen Herrn Spring wählten Sie unterm 11. März 1891 als Oberrichter: Herrn Alfred Kläy, Gerichtspräsidenten in Thun, und am 5. Februar gleichen Jahres als Ersatzmann des Obergerichts: Herrn Fürsprecher Ad. Steiger in Bern, an Stelle des im Vorjahre zum Oberrichter gewählten Herrn Fürsprecher R. Kocher.

In seiner Sitzung vom 14. März wählte sodann das Obergericht Herrn Oberrichter Kocher als Mitglied der Polizeikammer.

Die Prüfungskommission für Fürsprecher, bestehend aus dem Herrn Obergerichtspräsident Leuenberger, als Präsidenten, sowie aus den Herren Professor Zeerleder, Regierungsrath Gobat, Regierungsrath Lienhard, Professor Dr. Karl Stooss, gew. Oberrichter, Fürsprecher Sahli und Professor Oncken, wurde auf eine neue Amtsdauer bestätigt.

An die infolge der Wahl des Inhabers zum Generalprokurator erledigte Stelle des Obergerichtsschreibers wurde vom Grossen Rathe im Laufe des Berichtjahres gewählt: Herr Fürsprecher Viktor Merz, Sekretär der Justizdirektion.

Das Obergericht sodann wählte unterm 28. Februar zum ersten Kammerschreiber: Herrn Fürsprecher Erwin Rüegg.

Im Berichtjahre hielt das Obergericht 30 Sitzungen ab, in welchen folgende hauptsächliche Geschäfte behandelt wurden:

A. Assisen.

Es fanden im Ganzen 11 Herausloosungen von kantonalen Geschwornen zur Bildung von Vierziger-Listen für die Assisensitzungen statt, nämlich für den V. Bezirk 3 und für die andern 4 Bezirke je 2.

Von den Generallisten wurden als Geschworne gestrichen:

wegen	Inkompatibilität	4,
„	Ablebens	7,
„	Einstellung im Aktivbürgerrecht	1.

Ferner wurden noch 3 Beschwerden betreffend die im Vorjahre stattgefundenen Geschwornenwahlen erledigt und zwar wurden:

von den Verpflichtungen eines Geschwornen enthoben 2, weil dieselben bereits in der vorhergehenden Periode als Geschworne funktionirt hatten,

von der Liste als Geschworner gestrichen 1, weil zu viel gewählt.

B. Staatsanwaltschaft.

Unterm 9. September wählte der Grosse Rath, auf eingereichte Demission des bisherigen Generalprokurators, als solchen Herrn Fürsprecher Karl Z'graggen, damals Obergerichtsschreiber, in Bern.

Als Bezirksprokuratoren wurden vom Regierungsrathe auf eine neue Amtsdauer bestätigt: die Herren Franz Haas in Burgdorf für den II. und Felix Bangerter in Nidau für den IV. Bezirk.

In der Untersuchung gegen Ernest Daucourt, Fürsprecher und Redaktor des „Pays“ in Pruntrut, wegen Pressvergehens, wurde vom Obergerichte nach dem Antrage der Anklagekammer ein ausserordentlicher Bezirksprokurator ernannt in der Person des Herrn Professor Dr. Virgil Rossel in Bern. Ebenso wurde Herr Rossel auch in der Untersuchung gegen Louis Jorey, M. Biétry und Konsorten, wegen Unterschlagung etc., zum ausserordentlichen Prokurator bestellt, nachdem der zuerst gewählte Herr Fürsprecher August Anton Wermeille in Delsberg die Uebernahme dieses Offiziums abgelehnt hatte.

C. Gerichtspräsidenten und Untersuchungsrichter.

An die durch die Wahl des Herrn Alfred Kläy zum Oberrichter erledigte Stelle des Gerichtspräsidenten von Thun wählten Sie, nachdem Ihnen die bezüglichen Vorschläge unterbreitet worden, Herrn Ernst Kummer, Fürsprecher in Thun.

Auf Ansuchen des Untersuchungsrichters von Pruntrut und gemäss dem Antrage der Anklagekammer hat das Obergericht unterm 24. Januar 1891, bis zum Erlass eines Dekrets betreffend ständige Aushülfe für den Gerichtspräsidenten von Pruntrut, für die Führung der Voruntersuchung in denjenigen laufenden Strafgeschäften, welche der Untersuchungsrichter von Pruntrut wegen Geschäftsüberhäufung zu besorgen verhindert ist, gemäss § 57 G. O. einen ausserordentlichen Untersuchungsrichter in der Person des Herrn Vice-Gerichtspräsidenten Bauser in Pruntrut ernannt.

In den Untersuchungssachen gegen die gewesenen Gerichtsschreiber von Biel und Erlach, Jakob Steffen und Robert Berger, wurde Herr Oberrichter Kläy von den Funktionen eines ausserordentlichen Untersuchungsrichters enthoben und an seiner Stelle in den beiden Untersuchungen Herr Gerichtspräsident Flükiger in Schwarzenburg zum ausserordentlichen Untersuchungsrichter ernannt.

Die vorerwähnte Geschäftsüberhäufung beim Richteramt Pruntrut, sowie die bekannten, auf die nämliche Ursache zurückzuführenden Missstände auf dem Richteramt Bern veranlassen uns, Sie besonders darauf aufmerksam zu machen, dass die mehrfach angeregte Reorganisation dieser Richterämter dringend geboten erscheint und möglichst bald vorgenommen werden sollte.

D. Betreibungs- und Konkursämter.

Gemäss § 4 des Einführungsgesetzes vom 18. Oktober 1891 zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs hat das Obergericht als Kreise, in welchen es eine Vereinigung des Betreibungs- und Konkursamtes mit der Gerichtsschreiberei im Hinblick auf die Geschäftslast als zulässig erachtet, folgende Amtsbezirke bezeichnet:

Büren, Erlach, Fraubrunnen, Freibergen, Frutigen, Laufen, Laupen, Neuenstadt, Oberhasle, Saanen, Schwarzenburg, Nieder-Simmenthal und Ober-Simmenthal.

Diese Schlussnahme hat jedoch mit Rücksicht auf die mangelnde Erfahrung betreffend die Tragweite der Bestimmungen des gedachten Gesetzes einen blos vorläufigen Charakter und gilt einstweilen nur im Hinblick auf die erste Amtsdauer der betreffenden Beamten.

Auf eine Anfrage des Regierungsrathes, ob nicht auch die Vereinigung von Betreibungsamt und Gerichtsschreiberei für die Amtsbezirke Aarberg, Seftigen und Wangen als zulässig zu erklären sei, wurde beschlossen, die Vereinigung in allen drei Aemtern nicht als zulässig zu erklären.

Die am 6. und 13. Dezember 1891 gewählten Betreibungsbeamten wurden mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Sache sämmtlich bestätigt, obschon das Obergericht nicht in der Lage gewesen ist, sich über die Befähigung der Gewählten zu informiren.

Ferner wurden bestätigt die von den nachbezeichneten Amtsgerichten getroffenen Wahlen der Betreibungsgehülfen: Bern für den Betreibungskreis Bern-Land, Courtelary, Fraubrunnen, Frutigen, Interlaken, Laufen, Münster, Nidau, Ober-Simmenthal und Thun.

Die Wahl von Amtsgerichtsweibel Schreier in Büren als Betreibungsgehülfe für alle vier Kreise des Betreibungsamtes Büren wurde in dieser Form nicht bestätigt, weil es nach der Ansicht des Obergerichts nicht angeht, einen Betreibungsgehülfen schlechthin für mehrere Kreise zu wählen, vielmehr derselbe für einen bestimmten Kreis zu wählen und im Bedürfnissfalle nach Art. 2 des Dekrets betreffend die Kreise für die Wahl der Betreibungsgehülfen vom 19. November 1891 zu progrediren ist.

Im Uebrigen konnten Bestätigungen im Laufe des Berichtjahres nicht erfolgen, weil die Mittheilungen über stattgefundene Wahlen noch nicht eingelangt waren.

E. Fürsprecher.

Gemäss Art. 5 der Uebergangsbestimmungen zur Bundesverfassung wurde einem solothurnischen Fürsprecher die Ausübung des Advokatenberufes im Kanton Bern gestattet und ebenso einem Berner, welcher ein Advokatendiplom von der Universität Genf vorlegte.

Acht Kandidaten erhielten den Access zur theoretischen und 15 denjenigen zur praktischen Fürsprecherprüfung.

Das in § 4 Ziff. 5 des Prüfungsreglements vorgesehene Fähigkeitszeugniss wurde an vier Rechtskandidaten ertheilt.

13 Kandidaten wurden nach bestandenem Examen als Fürsprecher patentirt und beeidigt.

Beschwerden gegen Fürsprecher, welche nach dem Gesetze über die Advokaten vom 10. Dezember 1840 zu erledigen sind, langten im Berichtjahre keine ein.

F. Kompetenzstreitigkeiten.

Kompetenzeinreden betreffend Streitigkeiten über öffentliche Leistungen, Art. 23 des Gesetzes vom 10. März 1854, kamen sieben zur Behandlung.

Vier dieser Kompetenzeinreden sind vor den Civilgerichten geltend gemacht worden. In allen vier Fällen wurde vom Obergericht die Kompetenz der Gerichtsbehörden in Anspruch genommen, und vom Regierungsrathe wurde überall diese Kompetenz anerkannt.

In drei Fällen war die Kompetenzeinrede vor den Administrativbehörden erhoben worden, und es wurde in Uebereinstimmung mit der Auffassung des Regierungsrathes die Kompetenz der Verwaltungsbehörden anerkannt.

G. Vermischtes.

Fernere, hier nicht näher zu bezeichnende Geschäfte kamen zur Behandlung 70.

Sodann erliess das Obergericht ein Regulativ, d. d. 10. Januar 1891, betreffend die Kostenbestimmungen der ausserordentlichen Untersuchungsrichter und ihrer Sekretäre in Strafsachen, welches vom Regierungsrath unterm 24. Januar 1891 mit der Genehmigungsklausel versehen wurde.

II. Appellations- und Kassationshof.

Der Appellations- und Kassationshof hielt im Berichtjahre 102 Sitzungen ab.

Die behandelten Geschäfte sind wesentlich folgende:

A. Civilrechtspflege.

1. Civilrechtsstreitigkeiten,

welche infolge Appellation, Uebergehung der ersten Instanz, kompromissweise oder gemäss Gesetz vom 6. Juli 1890 betreffend das gerichtliche Verfahren in Streitigkeiten über Haftpflicht, sowie über geistiges und gewerbliches Eigenthum, einlangten:

Aus dem Jahre 1890 hängig	26
Im Jahre 1891 neu hinzugekommen	204
Zusammen	230
Hievon wurden durch Urtheil erledigt	146

und zwar:

In Bestätigung des erstinstanzlichen Urtheils	41
„ Abänderung „ „ „	32
„ theilweiser Bestätigung und theilweiser Abänderung	7
Infolge Umgehung der ersten Instanz	63
„ Kompromisses	2
Gemäss dem angeführten Gesetze vom 6. Juli 1890, wonach der Appellations- und Kassationshof die einzige Instanz ist	1
	146

Die durch Urtheil erledigten Prozesse hatten zum Gegenstande:

A. Hauptgeschäfte.		
Wechselstreitigkeiten (alter Kantonstheil)	1	
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	23	
Statusklagen	—	
Eheeinsprüche	—	
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen	—	
Ehescheidungen	2	
Demandes en séparation de biens (Jura)	—	
Vaterschaftsklagen	8	
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	4	
Servitutenklagen	6	
Klagen aus Pfandrechtsverhältnissen	—	
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	5	
Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen	40	
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	12	
Haftpflichtstreitigkeiten	6	
Contestations commerciales (Jura)	1	
Andere Fälle	16	
	124	
B. Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen	16	
C. Beweiseinreden	6	
		146
Es fielen weg:		
Infolge Forumsverschliessung	24	
„ Kassation	2	
„ Rückweisung an erste Instanz	1	
„ Einstellung wegen Geltstag etc.	—	
„ Reform	3	
„ Ausbleiben des Appellanten beim Abspruchstermin	1	
„ Vergleich, Abstand oder Erledigung auf andere Weise	14	
		45
Beurtheilt und sonst erledigt zusammen		191
Auf Ende 1891 bleiben im Ausstande		39

Von den im Ausstande gebliebenen 39 Civilgeschäften wurden eingesandt: im Dezember 21, November 10, Oktober 4, August 2 und Juli 2.

Von den Geschäften, welche in den Monaten Juli und August einlangten, sind 2 infolge Anordnung von Oberexpertisen und die 2 andern infolge Anordnung von Oberaugenscheinen verschoben worden.

Oberexpertisen wurden gestattet 3.

Gesuche um Gestattung von Oberexpertisen wurden abgewiesen 3.

Oberaugenscheine wurden bewilligt 5, und in zwei Geschäften Oberaugenscheine von Amtes wegen angeordnet.

Die Durchschnittszahl der in den letzten fünf Jahren 1886, 1887, 1888, 1889 und 1890 eingelangten Civilprozesse beträgt 199. Gegenüber dieser Durchschnittszahl ergibt das Berichtjahr mit 204 eine Zunahme von 5 und gegenüber dem Vorjahre eine solche von 26.

Gegen 10 Urtheile des Appellations- und Kassationshofes wurde der Rekurs an das Bundesgericht ergriffen.

Hievon beurtheilte das Bundesgericht .	7 Fälle
Wegen Inkompetenz wurde nicht eingetreten in	2 Fällen
und der Rekurs zurückgezogen in . .	1 Fall.

Von den vom Bundesgerichte beurtheilten 7 Geschäften wurden

a. 2 Urtheile der kantonalen Instanz bestätigt, welche betrafen:
eine Schadensersatzforderung, gestützt auf Art. 55 O. R., und
eine solche aus dem Haftpflichtgesetz vom 26. April 1887;

b. 3 Urtheile des Appellations- und Kassationshofes abgeändert, nämlich:
in 2 Fällen (betreffend eine sich auf Art. 65 O. R., stützende Schadensersatzforderung und eine Streitigkeit betreffend Haftpflicht der Eisenbahnunternehmungen) den Klägern, welche von der kantonalen Instanz abgewiesen worden waren, ihre Begehren zugesprochen,
und in einem Fall der Betrag einer Entschädigungsforderung, welche sich auf die Haftpflichtgesetze vom 25. Juni 1881 und 26. April 1887 gründete, um etwas erhöht;

c. der staatsrechtliche Rekurs gegen einen Entscheid, wonach einem Appellanten das Forum des Appellations- und Kassationshofes verschlossen worden, abgewiesen;

d. ein Urtheil über eine Klage aus einem Milchkaufvertrage aufgehoben und die Sache zu erneuter Beurtheilung an den Appellations- und Kassationshof zurückgewiesen, weil das Bundesgericht annahm, die Entscheidung der Vorinstanz, welche von der Ansicht ausging, dass der Beweis für vorbehaltlosen Vertragsabschluss dem Kläger obliege, beruhe auf einer unrichtigen Vertheilung der Beweislast.

2. Justizgeschäfte.

Beschwerden gegen:		
Friedensrichter	4	
das Richteramt	37	
das Amtsgericht (inklusive Handelsgericht im Jura)	10	
Schiedsrichter oder Schiedsgerichte . .	—	
		51
Uebertrag		51
Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile:		
des Friedensrichters	—	
des Richteramts	9	
des Amtsgerichts	2	
von Schiedsrichtern	1	
		12
Von diesen *Beschwerden und Nichtigkeitsklagen* wurden zugesprochen . . .	23	
abgewiesen	26	
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	1	
zurückgezogen	7	
Nichteintreten erkennt wurde in . . .	3	
Kassation von Amtes wegen verfügt ebenfalls in	3	
Fällen.		
	63	
Eine Nichtigkeitsklage gegen eine vom Appellations- und Kassationshofe ausgestellte Urkunde betreffend Ausbleiben eines Appellanten beim oberinstanzlichen Abspruchstermin wurde vom Appellations- und Kassationshofe abgewiesen		1
Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte:		
zugesprochen	3	
abgewiesen	4	
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	—	
Nichteintreten erkennt	4	
Forumsverschliessung	1	
zurückgezogen	1	
		13
Beschwerden gegen Fürsprecher:		
zugesprochen	—	
abgewiesen	2	
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	—	
Nichteintreten erkennt	1	
zurückgezogen	4	
		7
Beschwerden gegen Rechtsagenten langten keine ein.		
Kostenmoderationen:		
das erstinstanzliche Urtheil bestätigt .	1	
das erstinstanzliche Urtheil abgeändert	1	
Nichteintreten erkennt	2	
		4
Bevogtungsanträge:		
zugesprochen	2	
abgewiesen	—	
		2
Entvogtungsbegehren:		
zugesprochen	—	
abgewiesen	1	
		1
Armenrechtsbegehren:		
zugesprochen	106	
abgewiesen	13	
	119	
Uebertrag		91

Uebertrag		91
Und zwar wurden:		
erstinstanzliche Entscheide bestätigt . .	108	
erstinstanzliche Entscheide abgeändert .	11	
ferner wurden erstinstanzliche Urtheile kassirt	3	
und in einem Fall Nichteintreten erkennt	1	
		123
Abberufungsanträge gegen Beamte:		
zugesprochen	1	
infolge Rückzug erledigt	1	
		2
Exequaturbegehren:		
zugesprochen	11	
abgewiesen	4	
zurückgezogen	1	
		16
Rekusationsgesuche wurden keine eingereicht.		
Disziplinarverfügungen wurden getroffen:		
gegen Richter und Gerichte	2	
„ einen Aktuar	1	
„ Vollziehungsbeamte	2	
„ Anwälte	2	
		7
Im Fernern wurde der Justizdirektion des Kantons Bern vom pflichtwidrigen Verhalten eines Notars Mittheilung gemacht.		
Bürgschaftsakte von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen wurden genehmigt	6	
ebenso ein Bürgschaftsakt eines Rechtsagenten	1	
		7
Aktenvervollständigungen und verschiedene andere Beschlüsse und Verfügungen .		110
		356

B. Geschäfte in Strafsachen.

Kassationsgesuche gegen Urtheile des Assisenhofes langten keine ein.		
Revisionsgesuche gegen Urtheile:		
des Assisenhofes	2	
der Polizeikammer	1	
des korrektionellen Gerichts	—	
		3
Hievon wurden		
zugesprochen	—	
abgewiesen	3	
Einreden der Strafverjährung:		
zugesprochen	—	
abgewiesen	1	
		1
Rehabilitationsgesuche:		
zugesprochen	1	
abgewiesen	1	
		2
		6

C. Vermischtes.

Gemäss Bundesgesetz vom 19. Dezember 1879 betreffend den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken und Gesetz vom 6. Juli 1890 betreffend das gerichtliche Verfahren in Streitigkeiten über Haftpflicht, sowie über geistiges und gewerbliches Eigenthum, kam der Appellations- und Kassationshof in einer Streitsache in den Fall, auf gestelltes Ansuchen eine superprovisorische Verfügung zu treffen.

Bei Beurtheilung einiger Zivilprozesse machte der Gerichtshof die Wahrnehmung, dass von jurassischen Gerichtspräsidenten und Fürsprechern öfters Verstösse gegen die Vorschriften des Zivilprozessverfahrens vorkommen, was denselben veranlasste, in zwei Kreisschreiben die Gerichtspräsidenten anzuweisen, das Zivilprozessverfahren strikte anzuwenden.

Am 24. Oktober 1891 nahm der Appellations- und Kassationshof gemäss Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs die Wahl der in diesem Gesetz vorgesehenen Aufsichtsbehörde vor. Gewählt wurden die Herren Oberrichter Fritz Büzberger, als Präsident, Henri Simonin und Eduard Thormann. Infolge Wahlablehnung des Letztgenannten wurde an dessen Stelle als Mitglied der Aufsichtskommission gewählt: Herr Oberrichter Alfred Kläy.

III. Anklage- und Polizeikammer
und
IV. Kriminalkammer.

In Betreff der Geschäftsthätigkeit dieser Gerichtsabtheilungen wird, wie in den vorhergehenden Geschäftsberichten, auf den Bericht des Generalprokurators über die Strafrechtspflege für das Jahr 1891 verwiesen.

V. Untere Gerichtsbehörden.

Friedensrichter oder Gerichtspräsident in dieser Eigenschaft:		
durch Urtheil erledigt	932	
durch Abstand oder Vergleich u. s. w. erledigt	1119	
Rechtseröffnungen	1259	
		3310
Gerichtspräsident als endlicher Richter:		
Einseitige Verfügungen nach O. R.	18	
Civilrechtsstreitigkeiten	1608	
Moderationen	463	
Wechselprozess (alter Kantonstheil)	1	
Vollziehungsstreitigkeiten	236	
Eingelangte Geltstagsbegehren . .	1410	
Geltstage erkennt	555	
Geltstage aufgehoben	125	
Gerichtliche Nachlassbereinigungen erkennt	153	
Eingelangte Güterabtretungsbegehren	135	
Güterabtretungen erkennt	79	
„ aufgehoben . . .	15	
		4798
Uebertrag		8108

Uebertrag		8108
Amtsgericht als endliches Gericht:		
Anerkennung von im Auslande geschlossenen Ehen	2	
Standesbestimmungen	273	
Civilrechtsstreitigkeiten	218	
Handelsstreitigkeiten (Jura)	46	
		539
Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:		
Prozessinstruktionen im ordentlichen Verfahren	487	
Beweisführungen zum ewigen Gedächtniss und Manifestationen	107	
		594
Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter:		
Civilrechtsstreitigkeiten	249	
Armenrechtsbegehren	148	
Moderationen	75	
Beschwerden	29	
Wechselprozesse (alter Kantonstheil)	2	
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	152	
		655
Summa		9896
Appellations- oder revisionsweise gelangten vor obere Instanz (Appellations- und Kassationshof)		188
Amtsgericht als erstinstanzliches Gericht:		
Statusklagen	3	
Eheeinsprüche zugesprochen	1	
Eheeinsprüche abgewiesen	—	
Nichtigerklärung von Ehen	1	
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen abgewiesen	—	
Ehescheidungen	187	
Eheeinstellungen	3	
Demandes en séparation de biens, admises (Jura)	29	
Demandes en séparations de biens, rejetées (Jura)	1	
Ehescheidungsklagen abgewiesen	4	
Vaterschaftsklagen	94	
Bevogtungen verhängt	43	
Bevogtungsanträge abgewiesen	11	
Entvogtungsgesuche zugesprochen	9	
Entvogtungsgesuche abgewiesen	5	
Uebertrag	391	
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	5	
Servitutenklagen	6	
Pfandrechtsklagen	3	
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	11	
Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen	39	
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	4	
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	29	
Faillites prononcées (Jura)	15	
Faillites terminées par concordat ou union (Jura)	8	
Andere Fälle	44	
		555
Infolge Appellation gelangten vor obere Instanz (Appellations- und Kassationshof)		64

NB. Hierunter sind nicht enthalten die Geschäfte des Richteramts Oberhasle; dasselbe sandte keinen Jahresbericht ein, weil sämmtliche bezüglichen Kontrolen und Schriftstücke beim Brande von Meiringen am 25. Oktober 1891 zerstört worden sind.

Die sub Ziffer II und V hievor erwähnten Geschäfte sind in beiliegenden Tabellen übersichtlich dargestellt.

Mit Hochachtung!

Bern, den 18. Juni 1892.

Im Namen des Obergerichts:

Der Präsident:

Leuenberger.

Der Gerichtsschreiber:

Merz.

Uebersicht der im Jahre 1891 in Folge Appellation, Umgehung der ersten Instanz oder kompromissweise an den Appellations- und Kassationshof gelangten und von diesem beurtheilten Civilrechtsstreitigkeiten.

Amtsbezirke.	Aus dem Jahre 1890 hängig.	Im Jahre 1891 eingelangt.	Erledigt durch Urtheil.			Gegenstand der durch Urtheil erledigten Geschäfte.																			Erledigt durch							Unerledigt auf das Jahr 1892 übergetragen.
						A. Hauptgeschäfte.																B.	C.									
			Bestätigt.	Abgeändert.	Theilweise { bestätigt. abgeändert.	Wechselprozesse (alter Kantonstheil).	Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren.	Statusklagen.	Eheeinsprüche.	Nichtigkeitsklagen gegen Ehen.	Ehescheidungen.	Demandes en séparation de biens (Jura).	Vaterschaftsklagen.	Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten.	Servitutenklagen.	Klagen aus Pfandrechtsverhältnissen.	Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten.	Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen.	Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten.	Haftpflichtstreitigkeiten.	Contestations commerciales (Jura).	Andere Fälle.	Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen.	Beweisentscheide und Beweiseinreden.	Forumsverschliessung.	Kassation.	Rückweisung an erste Instanz.	Einstellung wegen Geltstag, gerichtlicher Bereinigung etc.	Reform.	Ausbleiben des Appellanten beim Abspruchstermin.	Vergleich, Abstand oder auf andere Weise.	
Aarberg	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Aarwangen	1	5	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Bern	—	12	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	2	3
Biel	2	6	4	3	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Büren	1	3	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	8	3	3	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Courtelary	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Delsberg	—	8	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Erlach	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Fraubrunnen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Freibergen	2	7	2	3	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1
Frutigen	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Interlaken	—	17	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	7	5
Konolfingen	—	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster	4	10	4	7	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	1
Neuenstadt	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Nidau	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Oberhasle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	—	22	6	4	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	3	1	6	—	—	—	—	—	—	5
Saanen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Signau	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Ober-Simmenthal	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nieder-Simmenthal	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Thun	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trachselwald	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen	—	6	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Total	14	132	41	32	7	—	16	—	—	—	2	—	8	1	3	—	3	7	3	2	1	12	16	6	23	2	1	—	1	1	13	25
Geschäfte ohne erstinstanzlichen Abspruch:																																
Mit Umgehung der ersten Instanz	12	68	—	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	32	9	4	—	3	—	—	1	—	—	—	2	—	1	13
Appellhof als einzige Instanz	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kompromisse	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	12	72	—	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	3	3	—	2	33	9	4	—	4	—	—	1	—	—	—	2	—	1	14
Total Geschäfte	26	204	41	32	7	1	23	—	—	—	2	—	8	4	6	—	5	40	12	6	1	16	16	6	24	2	1	—	3	1	14	39

Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshofe des Kantons Bern im Jahr 1891 beurtheilten Justizgeschäfte.

Amtsbezirke.	Beschwerden gegen Friedensrichter.	Beschwerden gegen das Richteramt.	Beschwerden gegen das Amtsgericht, inkl. Handelsgericht im Jura.	Beschwerden gegen Schiedsrichter oder Schiedsgerichte.	Beschwerden gegen Total.	Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile des Friedensrichters.	Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile des Richteramts.	Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile des Amtsgerichts, inkl. Handelsgericht im Jura.	Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile von Schiedsrichtern oder Schiedsgerichten.	Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile Total.	Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden zugesprochen.	abgewiesen.	theilweise zugesprochen, abgewiesen.	Nichteintreten erkannt.	Kassation von Amtes wegen	zurückgezogen.	Total.	Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte zugesprochen.	abgewiesen.	Nichteintreten erkannt.	Formusverschliessung.	zurückgezogen.	Total.
Aarberg	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	1
Aarwangen	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Bern	1	3	1	—	5	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	5	1	—	—	—	—	1
Biel	3	3	3	—	9	—	1	1	—	2	4	5	—	1	—	1	11	—	3	—	—	—	3
Büren	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Courtelary	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Delsberg	—	1	1	—	2	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	3	—	—	2	—	—	2
Erlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freibergen	—	4	—	—	4	—	—	1	—	1	4	1	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Frutigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interlaken	—	4	1	—	5	—	4	—	—	4	2	1	1	—	1	4	9	—	—	—	—	—	—
Konolfingen	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Laufen	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—
Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidau	—	5	—	—	5	—	1	—	—	1	4	2	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Oberhasle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Pruntrut	—	3	—	—	3	—	2	—	1	3	—	5	—	—	—	1	6	1	—	—	—	—	1
Saanen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Signau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ober-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nieder-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thun	—	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3	—	1	1	1	—	3
Trachselwald	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	4	37	10	—	51	—	9	2	1	12	23	26	1	3	3	7	63	3	4	4	1	1	13

Amtsbezirke.	Beschwerden gegen Fürsprecher zugesprochen.	abgewiesen.	theilweise zugesprochen, abgewiesen.	Nichteintreten beschlossen.	zurückgezogen.	Total.	Beschwerden gegen Rechtsagenten zugesprochen.	abgewiesen.	Kosten-Moderationen das erstinstanzliche Urtheil bestätigt.	abgeändert.	das Forum verschlossen.	Nichteintreten erkannt.	Bevogtungsanträge zugesprochen.	abgewiesen.	durch Rückzug erledigt.	Entvogtungsbegehren zugesprochen.	abgewiesen.	das Forum verschlossen.	Armenrechtsbegehren zugesprochen.	abgewiesen.	Nichteintreten erkannt.	erstinstanzliches Urtheil kassirt.	Total.	Abberufungsanträge gegen Beamte zugesprochen.	infolge Rückzug erledigt.	Exequaturgesuche zugesprochen.	abgewiesen.	zurückgezogen.	Rekusationsgesuche zugesprochen.	abgewiesen.	Nichteintreten beschlossen.	Summa Geschäfte.
Aarberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Aarwangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8
Bern	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	3	1	1	30	—	—	4	1	—	—	—	—	—	42
Biel	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	23
Büren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Burgdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12	1	—	—	13	—	—	—	1	—	—	—	—	—	18
Courtelary	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Delsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Erlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Freibergen	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8
Frutigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Interlaken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Konolfingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Laufen	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5
Münster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Nidau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Oberhasle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Pruntrut	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11
Saanen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Seftigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10
Signau	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	7	—	—	1	—	1	—	—	—	—	11
Ober-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Nieder-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Thun	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	1	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
Trachselwald	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5
Wangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Total	—	2	—	1	4	7	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—	1	—	106	13	1	3	123	1	1	11	4	1	—	—	—	—	231

Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshof des Kantons Bern im Jahre 1891 beurtheilten Geschäfte in Strafsachen.

Geschwornen-bezirke.	Kassationsgesuche gegen Urtheile des Assisenhofes			Revisionsgesuche gegen Urtheile								Einreden der Strafverjährung		Rehabilitations-gesuche		Total der Geschäfte.
	zugesprochen.	abgewiesen.	infolge Rückzug als erledigt erklärt.	des Assisenhofes.	der Polizeikammer.	des korrektionellen Gerichts.	des korrektionellen Richters.	des Polizeirichters.	infolge Rückzug als erledigt erklärt.	zugesprochen.	abgewiesen.	zugesprochen.	abgewiesen.	zugesprochen.	abgewiesen.	
I.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
II.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
III.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
IV.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
V.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Total	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	1	1	1	6

Uebersicht der von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, im Jahre 1891 beurtheilten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsbezirke.	Zahl der beurtheilten Geschäfte.	Statusklagen.	Eheeinsprüche zugesprochen.	Eheeinsprüche abgewiesen.	Nichtigerklärung von Ehen.	Nichtigkeitsbegehren von Ehen abgewiesen.	Ehescheidungen.	Eheeinstellungen.	Ehescheidungsklagen abgewiesen.	Demandes en séparation de biens admises (Jura).	Demandes en séparation de biens rejetées (Jura).	Vaterschaftsklagen.	Bevogtungen verhängt.	Bevogtungsanträge abgewiesen.	Entvogtungen ausgesprochen.	Entvogtungsgesuche abgewiesen.	Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten.	Servitutenklagen.	Pfandrechtsklagen.	Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten.	Klagen aus Verträgen und Quasi-Kontrakten.	Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten.	Handelsstreitigkeiten (im Jura).	Faillites prononcées (im Jura).	Faillites terminées par concordat ou union (im Jura)	Andere Fälle.	Infolge Appellation gelangten vor obere Instanz.
Aarberg	14	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	5	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Aarwangen	25	—	—	—	1	—	7	—	1	—	—	12	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	4
Bern	73	—	—	—	—	—	46	—	—	—	—	10	7	—	—	1	—	—	—	2	3	4	—	—	—	—	9
Biel	38	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	12	4
Büren	11	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Burgdorf	27	1	—	—	—	—	11	1	—	—	—	7	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	5
Courtelary	43	1	—	—	—	—	5	—	—	7	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	13	5	4	4	2
Delsberg	18	—	—	—	—	—	4	—	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	5
Erlach	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Fraubrunnen	15	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	3	4	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Freibergen	16	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	5	3	—	2
Frutigen	5	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Interlaken	25	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	7	—	—	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	—	2	1
Konolfingen	21	1	—	—	—	—	12	—	—	—	—	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Laufen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Laupen	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1
Münster	13	—	—	—	—	—	2	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	1	—	4
Neuenstadt	6	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Nidau	13	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	2
Oberhasle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	61	—	—	—	—	—	4	—	2	4	—	—	—	—	—	—	3	2	3	4	13	—	14	2	—	10	10
Saanen	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	8	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen	8	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Signau	12	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
Ober-Simmenthal	5	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Nieder-Simmenthal	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Thun	32	—	1	—	—	—	15	1	1	—	—	6	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Trachselwald	31	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	5	14	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Wangen	15	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Total	555	3	1	—	1	—	187	3	4	29	1	94	43	11	9	5	5	6	3	11	39	4	29	15	8	44	64

Uebersicht der von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten,

Amtsbezirke.	Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher.				Gerichtspräsident als endlicher Richter.												
	Anhängig gemachte Geschäfte.	Durch Urtheil erledigt.	Durch Abstand oder Vergleich etc. erledigt.	Rechtseröffnungen.	Anhängig gemachte Geschäfte.	Einseitige Verfügung nach O. R.	Civilrechtsstreitigkeiten.	Moderationen.	Wechselprozesse (alter Kantonstheil).	Vollziehungsstreitigkeiten.	Geltstagsbegehren langten ein.	Geltstage wurden erkennt.	Geltstage wurden aufgehoben.	Gerichtliche Liquidationen erkennt.	Eingelangte Güterabtretungsbegehren (im Jura).	Güterabtretungen erkennt (im Jura).	Güterabtretungen aufgehoben im Jura).
Aarberg	91	22	36	33	162	—	74	8	—	4	42	25	5	4	—	—	—
Aarwangen . . .	140	35	39	66	326	—	69	44	—	11	146	36	11	9	—	—	—
Bern	382	98	126	158	857	18	219	54	—	15	430	70	18	33	—	—	—
Biel	367	132	79	156	435	—	92	87	—	34	158	52	3	9	—	—	—
Büren	69	7	40	22	142	—	44	9	—	4	44	22	11	8	—	—	—
Burgdorf . . .	182	59	77	46	123	—	31	4	—	2	43	28	6	9	—	—	—
Courtelary . . .	102	28	14	60	138	—	32	—	—	12	—	—	—	7	53	32	2
Delsberg . . .	102	23	21	58	136	—	91	2	—	15	—	—	—	2	15	9	2
Erlach	43	15	11	17	61	—	31	2	—	3	14	10	—	1	—	—	—
Fraubrunnen . .	63	16	20	27	132	—	41	5	—	1	39	25	14	7	—	—	—
Freibergen . . .	47	11	13	23	68	—	39	—	—	7	—	—	—	1	8	8	5
Frutigen	110	15	76	19	210	—	41	132	—	2	21	9	4	1	—	—	—
Interlaken . . .	246	81	110	55	249	—	149	6	—	2	58	22	6	6	—	—	—
Konolfingen . . .	71	13	23	35	111	—	44	7	—	4	25	25	1	5	—	—	—
Laufen	63	12	32	19	61	—	23	6	—	1	19	10	2	—	—	—	—
Laupen	18	3	9	6	24	—	9	—	—	—	7	7	—	1	—	—	—
Münster	66	18	28	20	137	—	71	2	—	26	—	—	—	4	20	11	3
Neuenstadt . . .	14	5	1	8	19	—	10	—	—	4	—	—	—	—	4	—	1
Nidau	108	40	38	30	203	—	80	12	—	15	54	26	11	5	—	—	—
Oberhasle . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut . . .	262	94	36	132	249	—	132	15	—	40	—	—	—	6	35	19	2
Saanen	29	—	16	13	41	—	11	2	—	—	20	7	1	—	—	—	—
Schwarzenburg .	54	8	23	23	75	—	15	3	—	2	30	20	4	1	—	—	—
Seftigen	106	43	35	28	60	—	1	10	—	—	22	14	8	5	—	—	—
Signau	81	30	25	26	110	—	25	8	—	4	34	34	4	1	—	—	—
Obersimmenthal .	61	13	25	23	52	—	14	2	—	—	21	8	—	7	—	—	—
Niedersimmenthal	40	16	15	9	47	—	17	2	—	2	15	7	2	2	—	—	—
Thun	219	57	89	73	290	—	137	23	1	17	62	40	4	6	—	—	—
Trachselwald . .	85	19	24	42	105	—	22	7	—	3	32	28	8	5	—	—	—
Wangen	89	19	38	32	175	—	44	11	—	6	74	30	2	8	—	—	—
Total	3310	932	1119	1259	4798	18	1608	463	1	236	1410	555	125	153	135	79	15

letztern als endlichen Gerichten, im Jahre 1891 beurtheilten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsgericht als endliches Gericht.					Gerichtspräsident als Instruktionsrichter.			Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter.							
Zahl der beurtheilten Geschäfte und zwar:	Anerkennung von im Auslande geschlossenen Ehen.	Standesbestimmungen.	Civilrechtsstreitigkeiten.	Handelsstreitigkeiten (im Jura).	Prozessinstruktionen im ordentlichen Verfahren.	Beweisführungen zum ewigen Gedächtniss etc.	*Total.*	Zahl der betheilten Geschäfte, und zwar:	Civilrechtsstreitigkeiten.	Armenrechtsbegehren.	Moderationen.	Beschwerden.	Wechselprozesse (alter Kantonstheil).	Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren.	Revisionsweise oder infolge Appellation gelangten vor obere Instanz.
20	—	12	8	—	8	3	11	15	8	2	3	—	—	2	3
44	—	23	21	—	62	9	71	37	17	4	4	—	—	12	2
37	—	26	11	—	105	46	151	76	15	38	9	2	1	11	41
35	—	16	19	—	41	4	45	60	15	19	—	16	—	10	16
12	—	4	8	—	4	—	4	11	4	2	1	—	—	4	2
49	—	18	31	—	15	3	18	33	11	13	7	—	—	2	24
39	—	9	4	26	10	—	10	14	3	1	—	—	—	10	3
15	—	—	13	2	12	2	14	26	15	—	1	—	—	10	5
5	1	1	3	—	2	1	3	2	1	1	—	—	—	—	—
15	—	10	5	—	11	2	13	8	3	4	1	—	—	—	4
15	—	—	7	8	6	1	7	8	2	—	—	—	—	6	3
6	—	4	2	—	5	—	5	6	4	2	—	—	—	—	—
7	—	5	2	—	52	3	55	52	34	—	18	—	—	—	17
17	—	8	9	—	4	1	5	18	3	10	—	—	—	5	1
1	—	—	1	—	10	4	14	18	3	—	2	9	—	4	—
7	—	6	1	—	3	1	4	8	2	6	—	—	—	—	6
24	—	7	7	10	8	1	9	24	8	—	1	—	—	15	2
6	—	4	2	—	5	—	5	5	3	—	—	—	—	2	2
13	—	8	5	—	13	3	16	24	12	7	—	1	—	4	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	—	—	26	—	16	9	25	118	51	—	15	—	—	52	13
—	—	—	—	—	3	—	3	6	3	1	1	1	—	—	1
25	—	23	2	—	3	1	4	5	—	5	—	—	—	—	5
18	—	16	2	—	5	2	7	6	—	6	—	—	—	—	6
28	—	25	3	—	8	2	10	15	7	7	1	—	—	—	7
12	—	7	5	—	4	3	7	3	3	—	—	—	—	—	—
8	—	6	2	—	21	1	22	7	4	3	—	—	—	—	4
31	1	21	9	—	33	—	33	18	8	10	—	—	—	—	10
14	—	6	8	—	7	2	9	19	5	4	8	—	—	2	1
10	—	8	2	—	11	3	14	13	5	3	3	—	1	1	6
539	2	273	218	46	487	107	594	655	249	148	75	29	2	152	188